

Wolfenbütteler Theaterbesucher spenden 3303 Euro an Hospizverein

Das Geld soll für die Ausgestaltung der Terrasse und des Gartens im Hospizzentrum Wolfenbüttel verwendet werden.

Karl-Ernst Hueske

Wolfenbüttel. Gleich doppelten Grund zur Freude hatten Ulrike Jürgens und Edelgard Blume vom Wolfenbütteler Hospizverein bei ihrem Besuch im Lessingtheater. Zum einen war die vor einigen Tagen beendete Themenwoche des Hospizvereins mit dem Motto „Leben! – Leben bis ganz zuletzt!“ in Kooperation mit dem Lessingtheater ein großer Erfolg, wie Jürgens feststellte: „Es ist viel in Bewegung gekommen durch die Themenwoche. Und wir haben dadurch auch neue Mitglieder gewinnen können.“

Zum anderen erhielt der Hospizverein vom Theaterteam eine Spen-

de in Höhe von 3303 Euro überreicht. Da das freundliche Serviceteam des Theaters keine Spenden annehmen kann, da das alles Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind, werden schon seit Jahren die Trinkgelder von den Theaterbesuchern gesammelt und an gemeinnützige Organisationen gespendet. Und jetzt war der Hospizverein an der Reihe, der sich über 3303 Euro freuen durfte. Diese Spenden kamen seit Beginn der Spielzeit zusammen, erklärte Theaterleiterin Alexandra Hupp.

Die Spendenaktion geht natürlich weiter. Und auch der nächste Spendenempfänger, der vom Theaterteam jeweils auserkoren wird,

steht auch schon fest. Es handelt sich um einen Verein, der sich um Kinder aus Namibia kümmert, berichtete Carsten Schrader, der im Theaterteam für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Jetzt geht es um die Ausgestaltung von Garten und Terrasse des Hospizzentrums, das derzeit im ehemaligen Gutshaus in Wendessen errichtet wird, nannte Jürgens den Verwendungszweck der Spende des Theaterteams. Mit etwa 200.000 Euro rechnet der Hospizverein für die Ausgestaltung von Garten und Terrasse. Die Wege im Garten müssen extra breit angelegt und befestigt werden, damit zum Beispiel Pflegebetten vom inzwischen instal-

lierten Aufzug auch in den Garten gefahren werden können.

Die reinen Baukosten für das Haus seien inzwischen abgedeckt, berichtete Jürgens weiter. Aber für die genau vorgeschriebene Inneneinrichtung inklusive Küche und Besucherappartement werden noch etwa 500.000 Euro benötigt. Und wenn das Hospizzentrum im Frühsommer 2024 eröffnet wird, dann kommen laut Jürgens auf dem Hospizverein auch jährlich Kosten in Höhe von 200.000 Euro zu, für die er selbst und mit Unterstützung von Spendern und Stiftungen aufkommen muss, denn nicht alle Kosten werden von den Krankenkassen refinanziert. Deshalb wird der Ver-

ein auch nach Fertigstellung des Hospizzentrums weiterhin auf Spenden angewiesen sein.

Die nächste Spende wurde bereits angekündigt von Ulrike Jungkurth vom Kirchbauverein Wendes-

sen. Der Reinerlös des letzten Konzertes in der diesjährigen Konzertreihe mit dem Elm Sax Quartett am 29. November um 20 Uhr in der Wendesser Kirche wird dem Hospizverein gespendet.



Anke Potrykus, Alexandra Hupp und Jan Krause übergeben 3303 Euro an Ulrike Jürgens und Edelgard Blume vom Hospizverein.

KARL-ERNST HUESKE/FMN

Wolfenbütteler Zeitung, 04.11.2023